

Kontaktstudiengang /Zertifikatskurs

Alphabetisierung und Grundbildung

28 CP (nach ECTS) für die unbenotete Teilnahmebescheinigung

bzw. 30 CP (nach ECTS) für das Hochschulzertifikat DAS

Modulübersicht

Modul Semester	Alphabetisierung AL	Grundbildung GB	Erwachsenen- bildung, Lernberatung und Förderdiagnostik ELF
1	Didaktik der Alphabetisierung	Mediendidaktik	Erwachsenen- bildung
2	Didaktik der Alphabetisierung von Menschen mit Migrationshinter- grund	Mathematische Grundbildung	Lernberatung und zielgruppen- adäquate Förderdiagnostik
gesamt	10 CP	8 CP	10 CP
<p>Zur Erlangung des Hochschulzertifikats (DAS): Durchführung und Dokumentation praxisbezogener Transferaufgaben (2 CP = 60 Stunden Selbstlernzeit), die nach Maßgabe der Dozent/inn/en auf das individuelle Tätigkeitsfeld der Studierenden abgestimmt werden.</p>			

Beginn ist jeweils zum Sommersemester.

Modulhandbuch

Modul AL	Titel des Moduls:	Alphabetisierung	
	Studiengang:	Alphabetisierung und Grundbildung	
	Abschlussziel:	Teilnahmebescheinigung / Hochschulzertifikat DAS	
	Kompetenzbereich:	Disziplinärer Schwerpunkt I	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Didaktik der Alphabetisierung Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	20 TN
	Seminar Didaktik der Alphabetisierung von Menschen mit Migrationshintergrund Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch

		Lage	2. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	20 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung nach Maßgabe der Dozentin/des Dozenten		
Modulprüfung:	Portfolio (15 Seiten)		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen für die Entstehung von (funktionalem) Analphabetismus - Erscheinungsbild, Lebenswelt der Betroffenen - Prävention von Analphabetismus - Modelle des Schriftspracherwerbs - Didaktische Modelle der Schriftsprachvermittlung - Entwicklung und Unterstützung der Sprachreflexion - Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen - Lautbildung (unter Berücksichtigung von DaZ) - Kritischer Umgang mit Lehr- und Lernmaterial, Lehrwerkanalyse (auch DaZ); Materialien zur Visualisierung - Verknüpfung von Schriftspracherwerb mit mündlichem Spracherwerb (DaZ), u.a. Wortschatzarbeit, Aneignung grammatischer Strukturen - DaZ: spezifische Unterschiede div. Herkunftssprachen im Vergleich zum Deutschen 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen didaktische Modelle zum Schriftspracherwerb Erwachsener und setzen diese methodisch um - entwickeln die Fähigkeit, Schriftsprache (u.a. Prinzipien und Regeln der Rechtschreibung) in Alphabetisierungskursen zu vermitteln, bezogen auf den Kenntnisstand der Lernenden und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wege der Aneignung - schätzen auf der Basis von Kompetenzmodellen individuelle sprachliche und schriftsprachliche Fähigkeiten ein und unterstützen deren Erweiterung - kennen verschiedene Verfahren, die eine integrierte Aneignung von mündlichen Kompetenzen in der Zielsprache Deutsch und dem erstmaligen Erwerb schriftsprachlicher Kompetenzen unterstützen - unterstützen die Sprach- und Schriftsprachreflexion und vermitteln Grammatik anschaulich und zielgruppenbezogen - sind in der Lage, Konzepte für den Erwerb sprachlicher Fähigkeiten in der Fremdsprache Deutsch zu verknüpfen mit dem (erstmaligen) Erwerb schriftsprachlicher Fähigkeiten - können bei einer Fehleranalyse den möglichen Einfluss der Erstsprache der/des Lernenden berücksichtigen - lernen die Alphabetisierungsarbeit kennen bzw. vertiefen ihre 		

Praxiserfahrung

- wenden in den Seminaren gelernte Konzepte in der Praxis an
- reflektieren ihre Praxiserfahrung

Modul GB	Titel des Moduls:	Grundbildung	
	Studiengang:	Alphabetisierung und Grundbildung	
	Abschlussziel:	Teilnahmebescheinigung / Hochschulzertifikat DAS	
	Kompetenzbereich:	Disziplinärer Schwerpunkt II	
Workload gesamt: 240 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 180 h	ECTS-P gesamt: 8
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. Semester		
Häufigkeit:	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zwissemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Andreas Kittel, kittel@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Mediendidaktik Fach: Mediendidaktik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	4
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	20 TN
	Seminar Mathematische Grundbildung Fach: Mathematik	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	90 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	2. Semester

		ECTS-P	4
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	20 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung nach Maßgabe der Dozentin/des Dozenten: praxisbezogene Transferaufgabe		
Modulprüfung:	keine		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten (digitaler Medien) bei der Bildungsarbeit/ zu Lehr-Lernzwecken - verschiedene Dimensionen der Medienkompetenz - Anwendungsfelder digitaler Medien in Arbeitswelt und Alltag - aktuelle Softwareprodukte, die im Rahmen der Alphabetisierung eingesetzt werden können, und Kriterien zu deren Einschätzung - grundlegende didaktische und methodische Fragen zur Entwicklung allgemeiner und inhaltlicher mathematischer Kompetenzen anhand zentraler elementarer mathematischer Inhalte - Fragen zur Diagnostik mathematischer Kompetenzen - Schwierigkeiten beim Erlernen von Mathematik - Mathematiklernen im Erwachsenenalter 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Medien in die eigene Arbeit sinnvoll/reflektiert integrieren - sind in der Lage Medienkompetenz als Lerninhalt im Rahmen der Grundbildungsarbeit zu vermitteln - können typische Anwendungen der digitalen Medien in Arbeitswelt und Alltag (z.B. Webrecherche, E-Mail-Kommunikation) mit den Lernenden erarbeiten - können den Lernenden eine reflektierte Anwendung digitaler Medien vermitteln (z.B. Datenschutz, Spielekonsum, Beurteilung von Informationsquellen) - erlangen die Fähigkeit, Lernumgebungen so zu gestalten, dass die Lernenden inhaltliche und allgemeine mathematische Kompetenzen insbesondere bezogen auf elementare mathematische Inhalte erwerben. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> o zentrale mathematische Inhalte (u.a. Zahlen und Operationen, Raum und Form, Muster und Strukturen, Größen und Messen) o mathematischen Symbole und Zeichen o die Einordnung von Problemen in Mathematik bezüglich des Themenkomplexes Rechenstörung o das Wissen über den Umgang mit rechtlichen Grundlagen bezüglich Rechenstörungen o die kritische Auseinandersetzung mit Testergebnissen o den Lernstand und Lernfortschritte mittels geeigneter Verfahren zu beobachten, diese zu interpretieren und geeignete Fördermaßnahmen abzuleiten o Umgang mit Realitätsbezügen: Erscheinungen und Vorgänge 		

	<p>aus der Erfahrungswelt bzw. Lebenswelt auch unter einer mathematischen Perspektive deuten</p> <ul style="list-style-type: none">- lernen die Grundbildungsarbeit kennen bzw. vertiefen ihre Praxiserfahrung- wenden in den Seminaren gelernte Konzepte in der Praxis an- reflektieren ihre Praxiserfahrung
--	---

Modul ELF	Titel des Moduls:	Erwachsenenbildung, Lernberatung und Förderdiagnostik	
	Studiengang:	Alphabetisierung und Grundbildung	
	Abschlussziel:	Teilnahmebescheinigung / Hochschulzertifikat DAS	
	Kompetenzbereich:	Disziplinärer Schwerpunkt III	
Workload gesamt: 300 h	Davon Präsenzzeit: 60 h	Davon Selbstlernzeit: 240 h	ECTS-P gesamt: 10
Art des Moduls:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Lage im Studium:	1. und 2. Semester		
Häufigkeit:	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester <input type="checkbox"/> Wintersemester		
Dauer:	<input type="checkbox"/> Einsemestrig <input checked="" type="checkbox"/> Zweisemestrig		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Cordula Löffler, loeffler@ph-weingarten.de		
Art der Lehrveranstaltungen:	Seminar Erwachsenenbildung Fach: Erziehungswissenschaft	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
		Lage	1. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	20 TN
	Seminar Lernberatung und zielgruppenadäquate Förderdiagnostik Fach: Deutsch	Aufwand für die Lehrveranstaltung (Präsenz)	30 h
		Aufwand für Selbststudium	120 h
		Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch

		Lage	2. Semester
		ECTS-P	5
		Angestrebte Veranstaltungsgröße	20 TN
Voraussetzungen für die Teilnahme:	keine		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Studienleistung nach Maßgabe der Dozentin/des Dozenten: praxisbezogene Transferaufgabe		
Modulprüfung:	Fördergutachten		
Verwendbarkeit im weiteren Studienverlauf:			
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Rahmenbedingungen von Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit - didaktische Prinzipien der Erwachsenenbildung (z.B. Zielgruppenorientierung, Teilnehmerorientierung, Erfahrungsorientierung, Biografieorientierung, Lebensweltorientierung, Lernstandsorientierung) - Forschungsansätze der Erwachsenenbildung und Forschungsfelder der Alphabetisierung Erwachsener - Einführung in die Diagnostik - Prinzipien einer förderorientierten Lernbeobachtung - Grundlegende Ansätze der Diagnose & Förderung - Verfahren der Lernbeobachtung und ihre besonderen Stärken bzw. Schwächen - Lernberatung in der Praxis der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit 		
Kompetenzen/ Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Konzepte der Erwachsenenbildung - reflektieren die gesellschaftliche, arbeitsweltbezogene und personenbezogene Bedeutung von Alphabetisierung und Grundbildung - können Erwachsenen Lerntechniken vermitteln und darauf hinwirken, dass sich schrittweise Selbstlernkompetenzen aufbauen lassen - kennen Methoden zur Erforschung von Fragestellungen im Bereich der Erwachsenenbildung - erkennen Forschungsdesiderate im Bereich der Erwachsenenbildung und entwickeln eigene Fragestellungen, die im Rahmen der Masterthesis erforscht werden können - können Lernvoraussetzungen und -verläufe Erwachsener analysieren und einschätzen und berücksichtigen dieses bei der Steuerung von Lehr- Lernprozessen (didaktisches Handeln) - kennen verschiedene standardisierte und informelle Verfahren zur mehrperspektivischen Lernstandserhebung und Lernverlaufsbeobachtung im Schriftspracherwerb, deren Möglichkeiten sowie (test-)theoretischen Grenzen und ethischen Beschränkungen - können Verfahren zur Lernstandserhebung und Lernverlaufsbeobachtung anhand verschiedener Kriterien auf ihre situationsspezifische Tauglichkeit hin überprüfen und adäquat einsetzen 		

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">- können alltägliche Lernsituationen für förderdiagnostische Beobachtungen nutzen- verfügen über die fachliche Kompetenz zur Gestaltung geeigneter Rahmenbedingungen für Lernberatung und sozialpädagogische Begleitung in ihrem jeweiligen Handlungsfeld |
|--|--|